



MENDEN
REDAKTION:
TELEFON: 02373/92 80 20
TELEFAX: 02373/92 80 50
SPORT: 02373/92 80 30
LESERSERVICE: 01802/40 40 78
 6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom
E-MAIL:
 menden@westfalenpost.de
 menden-sport@westfalenpost.de

MAL GANZ PRIVAT



Thorsten Bottin

Mein Handyklingelton weckt Begehrlichkeiten in der Redaktion. Gleich mehrere Kollegen wollen unbedingt die Filmmusik von Indiana Jones für ihre Mobiltelefone haben. Im Gegenzug bekomme ich das nostalgische Klingeln eines alten Bakelit-Telefons überspielt. Das ist aber alles nichts gegen das Jaulen der Martinshörner aus dem Handy der Kollegin. Damit hat sie sich schon selbst erschreckt.

KOMPAKT

2010 erneut tolle Schaufenster
MENDEN. (wp) Auch im Jahr 2010 wird es wieder einen Mendener Schaufensterwettbewerb geben. Und zwar vom 10. bis zum 24. April. Das Motto will das Stadtmarketing noch nicht verraten.

Kirchenchor feiert Cäcilienfest

MENDEN. Am kommenden Samstag, 21. November, feiert der Kirchenchor Hl. Kreuz das Cäcilienfest. Aus diesem Anlass singt der Chor in der Abendmesse um 18.30 Uhr unter der Leitung von Martin Danne Kyrie, Gloria, Sanctus, Benedictus und Agnus Dei aus der 1944 komponierten Missa tertia des Ungarn Lajos Barados (1899-1986).

Technischer Defekt wird ausgeschlossen

Festzug-Unglück: Erstes Gutachten liegt vor / Ungebremst in die Menge

Von Corinna Schutzzeichel

MENDEN. Ob der 79-jährige Unfallfahrer wusste, was er am 19. Juli an der Kreuzung Schwitter Weg/Stiftstraße tat, ist weiter ungeklärt. Mittlerweile steht aber fest, dass die Katastrophe, die sich dort beim Festzug der Schützen von St. Hubertus Mendon-Nord ereignete, nicht einem technischen Defekt geschuldet ist.



Mit diesem schwarzen Mercedes war ein Rentner in den Hubertus-Festzug gerast.

Die technische Rekonstruktion des Fahrverhaltens des Rentners habe ergeben, dass der Mann nach links aus der hinter dem DRK-Fahrzeug wartenden Schlange ausgeschert sei. Daraufhin habe er seinen mit einem Automatikgetriebe ausgestatteten Mercedes A-Klasse „unter Ausnut-

zung der vollen Motorleistung bis auf eine Geschwindigkeit von mindestens 65 bis 75 Kilometer pro Stunde“, beschleunigt, berichtete der Leitende Oberstaatsanwalt Werner Wolff, Pressesprecher der Arnberger Staatsanwaltschaft. Der Sachverständige habe während der Kollisionen „keine Abwehrebremmung“ festgestellt.

Die Staatsanwaltschaft hält es für denkbar, dass der Unfallverursacher sein Auto nach rechts – in Richtung der marschierenden Schützen – gesteuert hat, weil es einen Streifkontakt des linken Außenspiegels mit einer am linken Fahrbahnrand stehenden Zuschauerin gegeben haben könnte. Hier seien inzwischen weitere Überprüfungen veranlasst worden.



Auf einer Mauer schräg gegenüber der Gaststätte „Ivo“ saß der 79-jährige Unfallfahrer (links hinten im Bild) nach dem Unglück. WP-Archivfotos (2): Martina Dinslage

Keinen Hinweis gibt es bislang auf einen medizinischen Hintergrund. „Ein Schwächeanfall oder ein eventuelles Verkrampfen auf Grund eines Infarktes erscheint aus techni-

schers Sicht in Anbetracht des komplexen Fahrvorganges (Gangwahl, Lenken, Beschleunigen u.a.) höchst unwahrscheinlich“, bilanzierte Werner Wolff. Hier erhofft

sich die Staatsanwaltschaft weitere Aufschlüsse durch das medizinische Gutachten, das voraussichtlich im nächsten Monat vorliegen soll. □ REGION

Bäckermeister vor Café mit Pfefferspray überfallen

Gestern Morgen nach Brötchenlieferung: Carl Grote hatte noch versucht, den Täter mit einem Tritt zu vertreiben / 2000 Euro Beute

Von Richard Elmerhaus

MENDEN. Raubüberfall auf einen Balver Bäckermeister vor dem Café Olive in der Bodelschwinghstraße: Ein unbekannter Täter hat dabei gestern mehr als 2000 Euro erbeutet. „Das ist der Wahnsinn. Denn vor sechs Wochen sind

wir dort schon einmal bestohlen worden. Damals sind rund 2000 Euro aus dem Auto verschwunden, als Carl dabei war, die frischen Backwaren auszuliefern. Aber wir sind heilfroh, dass ihm heute nicht mehr passiert ist“, erklärte „Charly“ Grote, dessen Sohn sich um 4.45 Uhr auf den Weg gemacht

hatte, um die Filialen in Balve, Beckum, Lendringens und Mendon zu beliefern.

Nicht ahnend, dass er vom Täter beobachtet wurde, machte sich der junge Bäckermeister aus Langenholthausen daran, den Mercedes-Sprinter zu entladen. „Als ich fertig war, bin ich in den Wagen gestiegen. Genau in dem Moment riss der Täter die Beifahrertür auf und sprühte mir sofort Pfefferspray ins Gesicht“, so Grote zur WP.

Weil es sich nach Einschätzung von „Charly“ Grote um einen Wiederholungstäter handelt, wusste dieser wohl sehr genau, dass die Geldkassetten zwischen beiden Autositzen lagen. Als der Mann zielgerichtet zugreifen wollte, hinderte ihn Carl Grote daran, indem er nach ihm trat. Da er sich zurückgelehnt hatte, um dem Pfefferspray auszuweichen, öffnete sich die Tür und plötzlich lag Grote auf der Straße. Der Täter schnappte sich beide Geldkassetten und floh, der Bäckermeister nahm die Verfolgung auf.

Nach einigen Metern musste er jedoch passen. Sich vor Schmerzen auf dem Boden krümmend, weil das Pfefferspray wie Feuer in seinen Augen und auf dem rechten Arm brannte, schrie er um Hilfe. „Es hat mich aber keiner gehört.



Mit einem Tritt versuchte Carl Grote den Räuber zu vertreiben. Hier stellt er die Situation für die WP nach. WP-Foto: Elmerhaus

Erst als ich mich mühsam zum Café Olive geschleppt habe, wurde eine Pflegerin aus dem Altenheim auf mich aufmerksam. Sie hat Polizei und Rettungsdienst verständigt“, sagt Carl Grote, der im St.-Vincenz-Krankenhaus eine Stunde unter der Dusche gestanden hat, um das Pfefferspray aus Augen und Gesicht zu bekommen.

„Ohne Wasser hältst Du diese Schmerzen nicht aus.“

Ersten Zeugenbefragungen zufolge ist der Täter zur Märkischen Straße gelaufen, wo vor dem Grohe-Gebäude ein dunkelgrüner älterer VW Kombi (Golf oder Passat) mit laufendem Motor stand. Der Täter sprang auf den Beifahrersitz, der VW fuhr Richtung

Werler Straße. Das Kennzeichen konnten die Zeugen nicht lesen. Aber sie konnten eine Täterbeschreibung abgeben: 1,75 bis 1,80 Meter groß, schlanke Statur, komplett dunkel gekleidet, schwarze Handschuhe, dunkle Sturmhaube.

Die Polizei sucht nach weiteren Zeugen: ☎ 02373/90990.



Auch das Fernsehen interviewte Carl Grote gestern nach dem Überfall. WP-Foto: Dinslage

SCHLAGEN SIE ZU!



ALLES IST REDUZIERT

TOTAL RÄUMUNGS VERKAUF*

WIR SCHLIESSEN UNSERE FILIALE IN DORTMUND

20%
30%
40%

ARMANI · TOMMY HILFIGER · STRELLSON · BUGATTI · MARC STANFORD · ETERNA · OLYMP JACQUES BRITT · FÉRAUD · POLO RALPH LAUREN · ALBERTO · LA MARTINA · JOOP · PAUL & SHARK GAASTRA · VAN LAACK · DANIEL HECHTER · MARC O'POLO · BRAX · CAMEL ACTIVE · UND VIELE MEHR

POHLAND
ANZIEHEND MÄNNLICH

Westenhellweg 44 · Dortmund · Mo-Sa 10-20 Uhr

* Wir schließen zum 31.01.2010